

Jobs o-bei rro

Abo Newsletter Deutsch ▾



Profil

ePaper

In memoriam

Menu

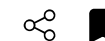
Front Wallis Neuste Artikel Schweiz International Aletsch-Goms Naters Brig-Simplon Visp ⌵ > | ✚ 📄 👤

[«Amici»-Treffen in Naters](#)

Gardemajor Tännler: «Die Schweizergarde braucht unbedingt mehr Oberwalliser»

300 Stifter und «Amici» trafen sich am Wochenende im Zentrum Missione in Naters. Gardemajor Dominik Tännler forderte mehr Oberwalliser für die Schweizergarde.

Publiziert: Gestern, 16:50 Uhr





Mit der Zentralfahne und der Fahne der Sektion Wallis wurde die «Amici»-Tagung 2024 eröffnet.

Quelle: zvg



Artikel hören



Seit Bestehen des weltweit einzigen Gardemuseums in der Festung Naters ist es Brauch, dass sich die Stifter und «Amici» am Martini-Samstag zum Treffen mit Brisolée-Schmaus versammeln. Dieses Jahr folgten rund 300 Personen der Einladung. «Amici»-

Obmann Tony Jossen durfte sechs neue Stifter und 19 neue «Amici» begrüßen. Die Mitgliederzahl ist damit auf über 1000 Stifter und «Amici» angewachsen.



Die vereinseigene «Amici»-Capella sorgte für die musikalische Umrahmung.
Quelle: zvg

Nach mehrjährigem Hin und Her ist die Betriebsbewilligung für die Caverna, die

Dachorganisation der vier in der Festung von Naters beheimateten Museen, eingetroffen. Damit bleibt das Aushängeschild des Gardemuseums – der Petersdom – erhalten. «Amici»-Obmann Tony Jossen sagte mit einem Schmunzeln: «Weil wir nicht nachtragend sind, danken wir herzlich allen Verantwortlichen zu Sitten und in Naters.»

Museumskurator Dr. Werner Bellwald präsentierte sechs neue Ausstellungsmodule, welche in der «Schatzkammer» eingerichtet werden konnten. Diese beinhalten persönliche Gegenstände ehemaliger Gardisten im Zusammenhang mit dem Gardeleben.

4192 Führungen haben die Ex-Gardisten seit dem 11.11.2006 gemacht und dabei 2445 Gruppen durchs Museum geführt. Mit 719 Führungen hat der 91-jährige Siegfried Heinzen das Leben im Gardemuseum in den letzten 18 Jahren stark geprägt. Letztes Jahr wurden 3100 Personen durchs Museum geführt.



Die Gründungsmitglieder der Associazione Commendatori e Cavaliere dell'Ordine di San Silverstro Papa Sezione alto vallese.

Quelle: zvg

Eine grosse Ehre wurde dem Gardemuseum am 5. Mai 2024 im Vatikan zuteil. Papst Franziskus zeichnete das Gardemuseum mit einem Commendatore- und drei Cavaliere-Orden di San Silvestro Papa aus. Und dies im Beisein von Bundespräsidentin Viola Amherd sowie dem Nationalrats- und dem Ständeratspräsidenten. Dabei durfte Tony

Jossen den Commendatore-Orden, Kurator Werner Bellwald, Martino Karlen und Roland Walker die Cavaliere-Orden entgegennehmen. Und so wurde am Samstag die Associazione Commendatori e Cavaliere dell'Ordine di San Silverstro Papa Sezione alto vallese gegründet.

Staatsratspräsident Franz Ruppen überbrachte der Versammlung die Grüsse der Walliser Regierung. Er lobte das «Amici»-Treffen als einen Tag der Freundschaft. «Jeder Aufenthalt in der Festung lässt Freude aufkommen», unterstrich Franz Ruppen, und so habe er zusammen mit seinen engsten Mitarbeitern schon bald nach seinem Amtsantritt einen Ausflug in die Festungsmuseen organisiert. Ruppen hat als Gemeinderat und -präsident von Naters die Entstehung der Museen eng begleitet. «Und das mit Stolz», wie er betonte. «Die Caverna mit ihren Museen ist ein Vorzeigeprojekt für Naters.»



Direkt nach München.

Reisen Sie bereits ab 42 Franken von Zürich nach München.

Anzeige

Gemeinderat Felix Ruppen, Kulturverantwortlicher der Gemeinde Naters, unterstrich, dass die Gemeinde in der Festung rund 250'000 Franken in Sicherheitsvorkehrungen investiert habe. «Aber das hat sich gelohnt. Die Festung lebt nur dank ihrer Museen», so Felix Ruppen.

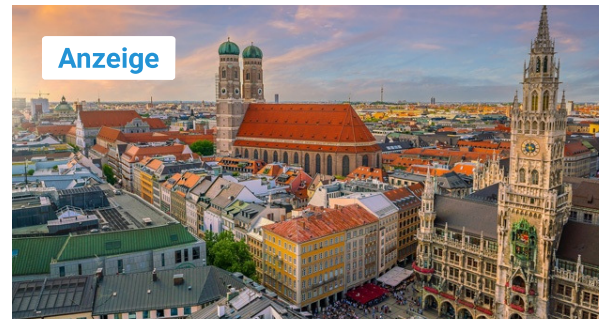




Gardemajor Dominik Tännler: «Die Schweizergarde braucht unbedingt mehr Oberwalliser.»
Quelle: zvg

Gardemajor Dominik Tännler überbrachte die Grüsse des Kommandos und der aktiven Garde und zeigte den Versammlungsteilnehmern auf, welche Aufgaben die Schweizergarde wahrnimmt. Eines der wichtigen Themen ist die Rekrutierung. Major Tännler unterstrich: «Wir brauchen unbedingt mehr Oberwalliser.» Zwar sind die Walliser – nach den Freiburgern – auf dem zweiten Platz der Bestandsliste, aber nur vier von 17 sprechen Deutsch.

Buch konnte Kurator Werner Bellwald am Samstag im Beisein der Autorin Verena Baumer-Müller vorstellen. Es berichtet über die abenteuerliche Reise des Schweizergardisten Joseph Leonz Brögli 1792/93.



Direkt nach München.

Reisen Sie bereits ab 42 Franken von Zürich nach München.

Anzeige

Lesen Sie auch: